Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 21

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Logik nachgewiesen, daß Urchristentum und kastholische Kirche wirklich in ihrem Wesen eins sind. Vorliegendes Werk von Prof. Dr. A. Chrhard von der Universität Bonn ist eine übersichtliche Zusamsmenfassung dieser Beweissührungen und dürste insbesondere auch dem katholischen Erzieher wertvolle Aufklärung bieten.

Pädagogif.

P. Theophil Ohlmeier O. F. M., Eltern, so erzieht ihr gute Kinder! Berlag Franz Borgmeyer, Sildesheim. — Dies sind vortressliche, ausgewählte Kapitel aus der Pädagogik, eine Art Brevier in der schweren, heute doppelt schweren Kunst der Kinderzerziehung. Alle Tage die Lektüre eines dieser tiesz durchdachten, auf Ersahrung und Weisheit beruhenzden Kapitel würde unschäftbaren Borteil für jeden Erzieher, für alle Eltern bringen. F. D.

Saufer Josef: Jugendbund und Jugendliga. Ein Wegweiser für Leiter. Bolfsbuchhandlung, Sarnen, 1926. Preis geb. Fr. 1.50.

Das vorliegende, von großer Liebe und Sorge für unsere liebe Jugend getragene Büchlein des geschätzten Kollegen im Muottatal will ein Silfsmittel sein in der Erzichung zur Alfoholfreiheit der Jugend und zeigt uns namentlich, welche Gründe gerade uns Katholiken zu dieser Aufgabe bewegen, und welche Seilmittel uns zur Berfügung stehen, dieses Ziel zu erlangen. Ein erfahrener Kenner der Jugend und der Jugendführung spricht hier zu uns und gibt uns da eine Fülle von Anregungen mit dem Wunsche: "Prüset alles und behaltet das Befte!" Besondern Dant dem Berrn Berfasser für die treffliche Auswahl empsehlenswerter Literatur, die er uns im Anhange mitteilt. Wir wünschen dem ausgezeichneten Wegleiter die verdiente weiteste Berbreitung. Dr. S. H.

Sandelswejen.

Die Weiterbildung des jungen Schweizer Kaufmanns im Ausland. Heft Nr. 1: Frantreich. Bürich 1926, Orell Füßli. Brosch. Fr. 1.—.

Die vorliegende Broschüre, das 1. Sest einer von der Schweiz. Gesellschaft für tausmänntsches Bilsdungswesen herausgegebenen Serie, will dem juns gen Schweizerkausmann zuverlässige Ratschläge ersteilen, wie er den Ausenthalt in Frankreich mögslichst nüglich zubringen soll. Insbesondere geben die Verfasser dieses Sestes, Dr. H. Schurter und Prof. A. Corthéspeinkerde Ausschlässe über Paris und die größern Provinzstädte in Bezug auf Schulen, Kurse, Bibliotheten, Museen, Zeitungen

und Zeitschriften usw. Auch Eltern, Lehrer und Berufsberater werden die in diesem Seste enthaltenen wertvollen Winke zum Nuten der kausmännischen Jungmannschaft zu Rate ziehen. E. M.

Fremdsprachliches

Boesch Paul: Lateinisches Uebungsbuch für schweizerische Cymnasien. 1. Teil, 2. Auflage. Orell Füßli, Zürich 1924. Geb. Fr. 5.60.

Es ist ein gutes Zeichen für die methodische Bearbeitung und praktische Anlage dieses wertvollen Liebungsbuches, daß es schon nach Jahresfrist wieser aufgelegt werden mußte. In knappester Anlage und doch ohne oberstäckliche Sprunghaftigkeit beschandelt es in 88 Uebungsstücken, die begrüßenswert früh zusammenhängende Stücke bilden, alles, was wir in andern Uebungsbüchern auf den doppelten oder dreisachen Raum erst untergebracht sinden. Früh und doch faßlich erscheinen die Fragesätze beschandelt. Das Wörterverzeichnis ist aussührlicher und übersichtlicher als in der Erstauslage. Neu sind ein Namensverzeichnis und drei einsache Kartensstizzen.

Erbjunde und Charafter.

"Der Stand ber Erbjunde mit all ihren Folgen ist ber Stand ber Charafterlosigkeit."

Foerster, Religion u. Charafterbildung, pag. 127.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Gefretariat

des Schweiz. fathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Redattionsschluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geikmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jafob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlins straße 25. Postched der Hilfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.